

Gesellschaftsbilder

Donnerstag, 31. Oktober 2013, 20 Uhr – Club Voltaire
Titanic Europa – Geschichte einer Krise

Lesung und Diskussion mit *Vladimiro Giacché*

Der renommierte italienische Ökonom und Philosoph stellt sein gerade in deutscher Übersetzung erschienen Buch zur Krise der EU und des Euro vor. Er fordert einen „neuen Anfang des europäischen Projekts“ – ein Europa von unten, eines der Arbeit anstelle des bestehenden der Banken und des Kapitals.

Zambon-Verlag, KunstGesellschaft e. V.,
Business Crime Control e. V.

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Freitag, 6. Dezember 2013, 20 Uhr – Club Voltaire

Künstler zwischen links und rechts
Der Fall Karl Rössing

Vortrag und Diskussion mit *Hans-Joachim Prenzel*

Einer der bekanntesten Grafiker und Illustratoren der Weimarer Republik war Karl Rössing (1897–1987). Als besonders sozialkritisch wurde seine 1932 unter dem Titel „Mein Vorurteil gegen diese Zeit“ erschienene Sammlung von Holzstichen empfunden. Doch unter den Nazis arbeitete er unbehelligt weiter, passte sich an. Nach dem 2. Weltkrieg betonte er mit der „Passion unserer Tage“ wieder die politisch-moralischen Akzente seines Werkes.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 17. Dezember 2013, 19.30 Uhr – Club Voltaire

„Winterbilder“ – Schnee von gestern?

Vortrag von *Petra Boßhammer* mit Bildbeispielen von Malern verschiedener Epochen.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Hinweis

Dienstag, 14. November 2013, 19.30 Uhr
Landesbibliothek Wiesbaden, Rheinstraße 55–57

Die Kunst der Straße – Graffiti und Street-art
Fotografien von Andreas Stahl

Eröffnung mit einem Vortrag von *Prof. Reiner Diederich*

Ausstellungsgespräche

Samstag, 9. November 2013, 15 Uhr – ArtSpace RheinMain
Offenbach, Ölhalle am Hafen 6 (S-Bahn Ledermuseum)

Alptraum

Ausstellungsgespräch mit *Tamara Zippel*

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre persönlichen Vorstellungen davon, was einen – individuellen oder sozialen – Alptraum ausmacht. Sie reflektieren in ihren Arbeiten die große Vielfalt menschlicher Ängste und Phobien, Schmerzen und Panikzustände. Die von Marcus Sendlinger konzipierte wandernde Gruppenausstellung wurde seit 2010 bereits in verschiedenen Ländern gezeigt, u. a. auch in den USA und in Südafrika. Sie wird an jeder Station durch weitere Arbeiten ergänzt.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Donnerstag, 21. November 2013, 14.50 Uhr

Museum Giersch, Schaumainkai 83

Künstlerin sein!

Ottilie W. Roederstein, Maria von Heider-Schweinitz,
Emy Roeder

Ausstellungsgespräch mit *Prof. Reiner Diederich*

„Eine Künstlerexistenz als weiblicher Lebensentwurf war noch um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert kaum vorstellbar. Dennoch gab es Frauen, die sich als Künstlerinnen durchsetzten. Die Ausstellung stellt drei bedeutende Künstlerinnen der Rhein-Main-Region vor.“ (Info Museum)

Bürgerinstitut und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit über 30 Jahren als gemeinnütziger Verein tätig.

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft.

Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e. V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a. M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: R. Diederich
Kto.-Nr. 57727602, Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60

NOVEMBER – DEZEMBER 2013



IG-Farben-Werk Auschwitz; siehe 6.–8.11., 29.11. und 13.12.

Do 31.10. 20.00 Club Voltaire: Titanic Europa

November

Mi – Fr 6.–8.11. Gallus-Theater: Peter Weiss
Sa 9.11. 15.00 ArtSpace, OF: Alptraum
So 17.11. 11.00 Café Wiesengrund: Matinee
Di 19.11. 19.30 Club Voltaire: Film Max Ernst
Do 21.11. 14.50 Mus. Giersch: Künstlerin sein!
So 24.11. 11.00 Atelier Marsen: Bildergespräch
Fr 29.11. 20.00 Dachoval: Musik zu Auschwitz

Dezember

Fr 6.12. 20.00 Club Voltaire: Karl Rössing
So 8.12. 11.00 Café Wiesengrund: Matinee
Fr 13.12. 20.00 Denkbar: Peter Weiss
Sa 14.12. 14.00 Städel: J. Armleder / L. Hoffmann
Di 17.12. 19.30 Club Voltaire: Winterbilder

www.kunstgesellschaft.de

Matinee im Wiesengrund

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14 – Beitrag* € 5/1

Sonntag, 17. November 2013, 11–13 Uhr
Hauptstadt Karlsruhe?

Mit *Prof. Dr. Winfried Hassemer*, ehemaliger Vizepräsident
des Bundesverfassungsgerichts

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 8. Dezember 2013, 11–13 Uhr
Freiwillig zu Diensten?

Über die Ausbeutung von Ehrenamt und Gratisarbeit

mit *Claudia Pinl*, Autorin

Moderation: *Ulrike Holler*

Bildergespräche

Sonntag, 24. November 2013, 11 Uhr
Atelier Marsen, Frankfurt-Nied

Gerrit Marsen: Unter dem Kautschukbaum
(*Sobre el árbol de caucho*)

Triptychon 2013

Bildergespräch mit *Prof. Reiner Diederich* und
Gerrit Marsen

„Ich habe in diesem Triptychon versucht, die komplexe
politische und soziale Situation Südamerikas mit dem
Erlebnis einer übermächtigen Natur dialektisch miteinander
zu verbinden – mit meinen bildkünstlerischen Mitteln.“

Info und Anmeldung: gmarsen@gmx.de
oder 0163/7526433

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 14. Dezember 2013, 14 Uhr
Städel, Tiefgeschoss

Kunst unter die Lupe genommen

John Armleder: O. T. (Furniture Sculpture)

Leni Hoffmann: Soft Sculpture

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Film

Dienstag, 19. November 2013, 19.30 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über Max Ernst

Nach einer kurzen Einführung in Leben und Werk Max Ernsts
zeigen wir den Film „Max Ernst: Mein Vagabundieren –
meine Unruhe“ von Peter Schamoni (Deutschland 1991).

„Der Film über Max Ernst leistet das, was eine Ausstellung
nicht bieten kann. Er zeigt die Orte und Landschaften, die
sein Werk mitgeprägt haben.“ (Film-Info)

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag, 13. Dezember 2013, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Peter Weiss und die Deutschen

Vortrag von *Prof. Dr. Alfons Söllner*

Wenn der Frankfurter Auschwitz-Prozess nach Auffassung
der Historiker einen entscheidenden Umschlagspunkt
sowohl in der Geschichtsschreibung wie auch in der
Gedächtnispolitik der Bundesrepublik darstellt, so lässt
sich seine Bearbeitung durch Peter Weiss als das
künstlerische Pendant dazu verstehen.

Alfons Söllner lehrte zuletzt an der TU Chemnitz
Politische Theorie und Ideengeschichte.

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5

Musikgespräch

Freitag, 29. November 2013, 20 Uhr

Dachoval, Matthias-Claudius-Str. 11

Musik zu Auschwitz komponieren?

Erster Versuch: Luigi Nono machte aus seiner Bühnenmusik
zur Berliner Aufführung der „Ermittlung“ von Peter Weiss
das Werk „Ricorda cosa li hanno fatto in Auschwitz“ (1965).
Wir hören die Musik und sprechen darüber.

Moderation: *Ulrich Meckler*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Autoren THEATER Gallus Theater

PROZESS AUSCHWITZ PETER WEISS

Eine szenische Collage mit Texten aus: Meine Ortschaft;
Die Ermittlung; Die Ästhetik des Widerstands; Inferno.

Mit unserem Theaterprojekt wollen wir an den Frankfurter
Auschwitz-Prozess (1963 bis 1965) erinnern. Peter Weiss
hat als Zuhörer teilgenommen. Der Prozess war für ihn
ein entscheidender Wendepunkt in seinem Selbstverständ-
nis als aus Deutschland emigrierter Autor mit jüdischen
Wurzeln. In seinem weltweit aufgeführten und zum Stan-
dardrepertoire des deutschen Nachkriegstheaters zählenden
Stück „Die Ermittlung“ hat er dem Frankfurter Auschwitz-
Prozess ein literarisches Denkmal gesetzt. Auch in seinem
epischen Hauptwerk, der „Ästhetik des Widerstands“, ist
die Vernichtung der europäischen Juden eines der großen
Themen. Das posthum aufgeführte Werk „Inferno“ behan-
delt die Auseinandersetzung der Nachkriegsgesellschaft mit
der Shoah. Der Text „Meine Ortschaft“, in dem er einen
Besuch in Auschwitz beschreibt, entstand im Zusammen-
hang mit dem Frankfurter Auschwitz-Prozess.

Der Ort, an dem unsere Aufführung stattfinden soll, hat
eine historische Bedeutung: Die Adler-Werke im Gallus-
viertel waren nach ihrer Zerstörung am Ende des Krieges
und der Auflösung des dortigen Zwangsarbeiterlagers Ort
des kurz bestehenden KZ Katzbach mit dorthin verschleppten
Gefangenen auch aus Auschwitz. Das Bürgerhaus
Gallus, in dem der Prozess stattfand, liegt in unmittelbarer
Nachbarschaft.

6., 7. und 8. November 2013 um 20 Uhr

im Gallustheater, Kleyerstr. 15, Frankfurt

Karten zu 18/10 €

www.gallustheater.de

oder Tel. 069/75806020



Darsteller: Edgar M. Böhlke | Barbara Englert | Annette Kohler-
Welge | Beate Jatzkowski | Christine Dreier | Doris Fisch
Rosemarie Heller | Nedret Cinar | Thomas Schmitt-Zijnen
Regie: Ulrich Meckler | Bühne: Clemens Teichmann

Schirmherr: Oberbürgermeister Peter Feldmann

Begleitprogramm: KunstGesellschaft